

K I N O
K L U B

Am Hirschlachufer . Erfurt

5



VERFLUCHT NORMAL

Robert Aramayo, Regisseur Kirk Jones

www.kinoklub-erfurt.de

Die wahrhaftige
Beschreibung einer
Land- und Leutebetrügerin,
die, obwohl als eine
Weibs-Person geboren
dem zum Trotz unter
falschem Nam als
Manns-Bild sich betragen,
und viel üble Schandtät
hat getrieben.

Sandra Hüller

ROSE



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Silberner Bär
Beste Schauspielerische
Leistung in einer Hauptrolle

AB 30. APRIL IM KINOKLUB

Ein Film von Markus Schleizer

Sandra Hüller · Caro Braun · Marisa Growaldt · Godehard Giese

Robert Gwisdek · Maria Dragus · Annalisa Hohl · Augustino Renken · Maurice Leonhard · Anni Molke · Emma Bahlmann
Bastian Trost · Sven-Eric Bechtolf · Rainer Egger · Martine Schambacher · Anne Klein · Marius Huth

Ein Film SCHUBERT · ROW PICTURES · WALKER · WORM FILM Produktion · in Koproduktion mit ORF und ZDF · in Zusammenarbeit mit ARTE
Bildgestaltung Gerald Kerkleitz · Montage Hansjörg Weikbrich/ars · Szenenbild Olivier Meidinger (abc/vss) · Komposition Tara Neme Doyle
Kostümbild Doris Bartelt · Maskenbild Anette Keiser · Ton Uve Haußig · Nora Czamler · Sounddesign & Mischung Manuel Grandpierre
Casting Katrin Vorderwülbecke · Markus Schleizer · Carmen Loley · Herstellungsleitung Peter Hermann · Produktionsleitung Jörg Lassak
Redaktion Burkhard Althoff · Holger Stern · Klaus Lintschinger · Julia Sengtschmid
Produzenten Johannes Schubert · Philipp Worm · Tobias Walker · Karsten Stöter · Drehbuch Markus Schleizer · Alexander Brom
Regie Markus Schleizer

SCHUBERT
europas

HOW
FFS

MOJN

ORF

FFF BAYERN

arte

ORF

ORF

arte

arte

arte

THE MATCH FACTORY



EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT

30.4. – 3.5. | 16:40 | **OmU**

Dokumentation | USA, AU 2025 | 96 min | FSK 6

R/B: Baz Luhrmann

Baz Luhrmann widmet sich erneut dem Thema seines Films von 2022 und erzählt ausschließlich über neu aufgetauchtes Archivmaterial aus den frühen Tagen von Elvis Presley in Las Vegas. Die Aufnahmen zeigen den Beginn seiner Auftritte im Jahr 1969, die ursprünglich nur für wenige Wochen im Hotel vorgesehen waren, sich jedoch über Jahre hinweg fortsetzten. Der Film kombiniert Szenen aus Proben, in denen Presley konzentriert arbeitet und sich entspannt zeigt, mit Mitschnitten seiner Bühnenmomente in der Spielmetropole. So entsteht ein Bild des Künstlers während einer Phase, in der sein Aufenthalt in Las Vegas unerwartet zu einem zentralen Kapitel seiner Karriere wurde.

... Baz Luhrmann kann offensichtlich nicht von Elvis Presley lassen. Vier Jahre nach seinem fulminanten Biopic „Elvis“ widmet er dem legendären Sänger nun einen hagiografischen Dokumentarfilm, der zwar dem Mythos Elvis nichts Neues hinzufügt, aber dank spektakulär restauriertem Archivmaterial und beeindruckendem Sound Elvis so lebendig wirken lässt wie seit seinem Tod nicht mehr. *filmstarts*

ROSE

BUNDESSTART

30.4. – 3.5. | 18:40 || 4. – 6.5. | 20:30 || 21. – 24.5. | 16:20

Drama, Historie | AT, DE 2026 | 94 min | FSK 12

R/B: Markus Schleinzer, Alexander Brom || D: Sandra Hüller, Caro Braun

Während des 30-jährigen Krieges taucht ein rätselhafter Soldat in einem abgelegenen Dorf auf und behauptet, der Erbe eines verlassenen Gutshofs zu sein. Die Gemeinde steht dem Fremden mit der Narbe im Gesicht zunächst skeptisch gegenüber. Die Bestrebungen des gottesfürchtigen Mannes nach Anerkennung und Zugehörigkeit werden durch ein düsteres Geheimnis erschwert: Er hat sich eine falsche Identität, einen anderen Namen und sogar ein anderes Geschlecht zugelegt. Unter dem Deckmantel dieser Täuschungen wird Rose, so wie der Soldat wirklich heißt, vor nichts zurückschrecken, um ihre Ziele zu erreichen und so ein ganzes Dorf zum Narren halten.

In seinem lose auf historischen Fakten basierenden Drama erzählt Schleinzer in stilisierten Schwarz-weiß-Bildern und mit einer perfekt besetzten Sandra Hüller von einer Frau, die sich als Mann ausgibt. Die zwar lügt und betrügt, dies aber nicht aus niederen Instinkten, sondern um ein Maß an Freiheit zu gewinnen, dass die Welt, in der sie lebt, ihrem Geschlecht ansonsten verwehrt. *filmstarts*

Am 4.5. mit Q&A-Aufzeichnung der Leipzig-Premiere mit den Schauspielerinnen Sandra Hüller und Caro Braun sowie dem Regisseur Markus Schleinzer.

FRANZ MEHLHOSE MAI 2026



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

Fr 1.5., 12-22:00
**115 JAHRE
FRANZ MEHLHOSE**
mit Wildschwein
vom Grill, Maibock
vom Fass, Biergarten
Eröffnung und
Jam-Session/Open Stage

(live) Sa 2.5., 20:15
CONIC ROSE
(Instrumental Ambient-Pop)

Di 5.5., 19:30
POETRY SLAM
"Spill the Beans"

Fr 8.5., 20:15
**16MM STUMM-
FILM-ABEND**
mit Richard Siedhoff
am Klavier

(live) Sa 9.5., 20:15
**JASMINE
MYRA**
(Cinematic Jazz
aus GB)

Di 12.5., 20:15
**A NIGHT ON
SUDAN** Talk
mit US-Rapper Amir
Mohamed el Khalifa
aka. ODDISEE

(live) Sa 16.5., 20:15
ENGIN
(Deutsch-Türkischer
Indie-Rock)

Fr 22.5., 19:30
**GELUNGNER
ABEND**
Stand-up Comedy

(live) Sa 30.5., 20:00
WAY DYNAMIC
(Folk-Pop aus
Australien)
+ MCKIMMIE

Vorschau Juni/Juli
7.6. PLATTENMARKT
11.6. ROBERT ALAN
12.6. OPEN STAGE
19./20.6. KRÄMERBRÜCKENFEST
21.6. FETE DE LA MUSIQUE
13.-18.7. FERIEEN BAND PROJECT

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch





THE TESTAMENT OF ANN LEE

30.4. – 3.5. | 20:40 | OmU || 4. – 6.5. | 18:00



Drama, Historie, Musik | GB, USA 2025 | 137 min | FSK 12

R/B: Mona Fastvold || D: Amanda Seyfried, Lewis Pullman, Tim Blake Nelson

Ann Lee wächst im vorindustriellen Manchester auf. Diese Zeit bringt vor allem für einfache Arbeiter:innen zahlreiche Entbehrungen mit sich. Schon früh kann Ann kein Kind mehr sein und muss in der Baumwollspinnerei schuften. Ein traumatisches Erlebnis im Zusammenhang mit dem Sexualleben ihrer Eltern brennt sich nachhaltig in Anns Gedächtnis ein – und zwar so sehr, dass sie später nur das Zölibat als Weg aus der Sünde begreifen kann. Getrieben von dieser vermeintlichen Erkenntnis und gebeutelt vom Verlust ihrer vier Kinder im sehr frühen Kindheitsalter, sucht sie mit Gleichgesinnten nach einem neuen Leben in Amerika. Doch dort wächst der Spalt zwischen ihr und ihrem das Zölibat ablehnenden Mann William nur noch weiter auf dem Boden fundamentalistischer Religiosität. Und auch die Menschen um sie herum stehen ihr und ihren Anhänger:innen nicht nur zunehmend misstrauisch gegenüber, sie bezichtigen sie sogar der Hexerei, was schwerwiegende Folgen nach sich zieht. *filmstarts*

ALS WÄRE ES LEICHT

4. – 6.5. | 16:00 | mit Untertiteln für Gehörlose und Hörgeschädigte (SDH)



Drama | DE 2025 | 90 min | FSK 12

R/B: Milan Skrobanek || D: David Knors, Cindy Klink, Alex Czerwinski

Florian ist sehbehindert und würde lieber von Arbeitslosengeld leben. Doch er wird zu einem Job im Dialoghaus Hamburg verdonnert, wo er auf die charmante, hörbehinderte Kati trifft, zu der er sich sofort hingezogen fühlt. Nun müssen sie eine Möglichkeit finden miteinander zu kommunizieren, was dank hilfreicher Apps sehr viel besser möglich ist, als sie anfangs dachten. Doch es gibt andere Schwierigkeiten, die zwischen ihnen entstehen, die vor allem auf ihre verschiedenen Hintergründe und Florians emotionaler Unfähigkeit zurückzuführen sind. Als Florian jedoch erfährt, dass sein ihm so verhasster Vater im Sterben liegt, bricht seine harte Schale auf und er erkennt, was Kati ihm bedeutet und wie viel Halt sie ihm gibt. *filmstarts*

... Eine im besten Sinne ganz normale Liebesgeschichte erzählt „Als wäre es leicht“, die ohne zu verklären oder zu dramatisieren zeigt, wie Menschen mit Einschränkungen in Deutschland leben. *programmokino*

OSCAR®-GEWINNER
**RUSSELL
CROWE**

OSCAR®-GEWINNER
**RAMI
MALEK**

**LEO
WOODALL**

**JOHN
SLATTERY**

**MARK
O'BRIEN**

OSCAR®-NOMINIERT
MIT **RICHARD E.
GRANT**

OSCAR®-NOMINIERT
UND **MICHAEL
SHANNON**



EIN FILM VON
JAMES VANDERBILT

NÜRNBERG

**RUSSELL CROWE
IST HERMANN GÖRING**



Ab 7. Mai im Kino



Trailer ansehen

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS A FILM BY JAMES VANDERBILT NÜRNBERG CASTING BY JAMES VANDERBILT COSTUME DESIGNER JAMES VANDERBILT EXECUTIVE PRODUCERS JAMES VANDERBILT PRODUCED BY JAMES VANDERBILT WRITTEN BY JAMES VANDERBILT DIRECTED BY JAMES VANDERBILT



DER VERLORENE MANN

BUNDESSTART

7. – 10. 5. | 15:50 || 11. – 13. 5. | 18:30

Drama, Komödie | DE 2026 | 106 min | FSK 12

R: Welf Reinhart || D: Dagmar Manzel, August Zirner, Harald Krassnitzer

Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine zwar glückliche, nach Jahren jedoch bereits etwas festgefahrene Ehe. Wie aus dem Nichts steht auf ein Mal Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür. Durch seine Demenzerkrankung kann sich dieser nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt zwar zunächst eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück, doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen.

... Ein Demenz-Film ganz weit weg vom üblichen Betroffenheits-Kitsch. Statt des üblichen Alzheimer-Allerleis gibt es feinen Humor, ganz viel Empathie und sogar ein erstaunliches Maß an *Horniness*. Da drückt man fest beide Daumen – selbst wenn man längst ahnt, dass diese von einer tiefen Mitmenschlichkeit geprägte Utopie kaum von Dauer sein kann. *filmstarts*

NÜRNBERG

BUNDESSTART

7. – 10. 5. | 18:00 || 11. – 13. 5. | 20:40 | OmU | 18. – 20. 5. | 15:30

Drama, Historie | USA, HU 2025 | 149 min | FSK 12

R/B: James Vanderbilt || D: Russell Crowe, Rami Malek, Richard E. Grant

Am Ende des 2. Weltkriegs wird Reichsmarschall Hermann Göring verhaftet. Aufgrund der Größe des Verbrechens des Nazi-Regimes sollen die inhaftierten Parteigrößen aber nicht einfach exekutiert werden. Richter Robert Jackson setzt vielmehr alle Hebel in Bewegung, ein internationales Tribunal zu etablieren, das klarstellen wird, dass Staatenlenker für Verbrechen belangt werden können, für die es bis dahin keinen Tatbestand gab. Der Psychologe Douglas Kelley erhält den Befehl, die inhaftierten Nazis psychologisch zu evaluieren. Er entwickelt dabei eine besondere Beziehung zu Göring, einem Mann, den er als Narzissten einschätzt, der aber auch eine immense Menge Charme besitzt – bis der Moment kommt, da Kelley hinter die Fassade blickt und wirklich versteht, was das Böse eigentlich ist ...

Die Geschichte der Nürnberger Prozesse wurde mehrmals verfilmt, u.a. 1961 mit „Das Urteil von Nürnberg“ mit fiktiven Figuren, aber auch für das Fernsehen mit „Nürnberg – Im Namen der Menschlichkeit“, bei dem dann die realen Menschen in den Fokus rückten. Der neue Film „Nürnberg“ basiert auf dem Buch „Der Nazi und der Psychiater“ von Jack El-Hairing. *programmkin*



DER ASTRONAUT – PROJECT HAIL MARY

7. – 10.5. | 20:50 | **OmU**

Abenteuer, Action, Sci-Fi | USA 2026 | 157 min | FSK 12

R: Phil Lord, Christopher Miller || D: Ryan Gosling, Sandra Hüller, Milana Vayntrub

Ryland Grace erwacht an Bord eines Raumschiffs – weit entfernt von seiner Heimat auf der Erde und ohne jede Erinnerung an seine Identität oder den Grund seiner Reise in die Weiten des Weltraums. Langsam und bruchstückhaft kehren seine Erinnerungen zurück. Er erkennt, dass er auf der Erde mal Naturwissenschaftslehrer war und eine zentrale Rolle in einem Wettlauf gegen die Zeit spielt und dabei wohl eine äußerst kritische Mission hat. Eine rätselhafte Substanz bedroht den Fortbestand Sonne und das Überleben der Menschheit. Um eine Katastrophe zu verhindern, setzt Grace sein naturwissenschaftliches Wissen ein und entwickelt ungewöhnliche Lösungsansätze. Während seiner Reise stößt er auch auf eine überraschende Verbindung, die ihm zeigt, dass er in seinem Kampf möglicherweise nicht auf sich allein gestellt ist ...

Eine rührende Buddy-Komödie im All! „Der Astronaut“ entpuppt sich trotz seines fatalistischen Weltuntergangsszenarios als ansteckend-optimistische Erzählung über Solidarität und Gemeinschaftssinn. Nach den schier überwältigenden Weltraum-Panoramen bekommt man zudem fast selbst Lust auf einen Ausflug zu den Sternen. Oder um es mit den Worten einer der Hauptfiguren zu sagen: „Stauen, Stauen, Stauen!“ *filmstarts*

EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

11.– 13.5. | 16:20



Drama, Komödie | DE 2025 | 105 min | FSK 0

R: Marc Rothemund || D: Heiner Lauterbach, Iris Berben, Amira Demirkiran

Walter, ein eigenwilliger Witwer im Ruhestand, widmet seine Zeit dem Testen von Restaurants, die er akribisch im Internet bewertet. Bei einem Besuch begegnet er überraschend seiner Jugendliebe Alice wieder, der er vor vier Jahrzehnten erfolglos einen Heiratsantrag gemacht hatte. Während die lebenslustige Kunstprofessorin ihr unabhängiges Leben genießt, erwacht in Walter der Ehrgeiz, es diesmal besser zu machen. Alice bleibt jedoch zurückhaltend und stellt eine Bedingung: Erst wenn er echtes Interesse an ihrer Welt zeigt, könne es eine zweite Chance geben. Entschlossen meldet sich Walter, der bislang nichts mit Kunst am Hut hatte, als Gasthörer in ihrem Kurs an. Dort muss er nicht nur Alice beeindrucken, sondern sich auch mit deutlich jüngeren Kommiliton:innen auseinandersetzen. Für beide beginnt ein unerwartetes neues Kapitel, das die Frage aufwirft, ob alte Liebe wirklich nicht rostet. *filmstarts*



ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

14. – 17. 5. | 13:40



Drama, Komödie | DE 2025 | 137 min | FSK 6

R/B: Simon Verhoeven || D: Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn

Joachim wird überraschend an der renommierten Schauspielschule in München aufgenommen und zieht in die herrschaftliche Villa seiner Großeltern ein. Dort erlebt er einen Alltag voller kurioser Rituale, geprägt von der charmanten Exzentrik und den alkoholgetränkten Gewohnheiten seiner Großmutter und seines Großvaters. Gleichzeitig taucht Joachim in die intensive und oft skurrile Welt des Theaters ein, wo Leidenschaft, Konkurrenz und Selbstdarstellung den Ton angeben. Zwischen den Bühnenproben und den Eigenheiten des Familienlebens gerät Joachim in einen Strudel aus Selbstzweifeln, skurrilen Begegnungen und inspirierenden Momenten. Auf seinem Weg versucht er, sich nicht nur in der Theaterwelt zu behaupten, sondern auch herauszufinden, wer er wirklich ist. *filmstarts*

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Joachim Meyerhoff

DER FROSCH UND DAS WASSER

14. – 17. 5. | 16:20 || 18. – 20. 5. | 18:30

Abenteuer, Komödie | DE, JP, CH 2025 | 113 min | FSK 6

R: Thomas Stuber || D: Aladdin Detlefsen, Kanji Tsuda, Bettina Stucky

Buschi lebt in einer betreuten Wohngemeinschaft und kommuniziert nicht. Eines Tages gerät er in eine Gruppe japanischer Touristen und beschließt spontan, mit ihnen zu reisen. Obwohl er kein Japanisch spricht und von den anderen Touristen oft belächelt wird, entdeckt Buschi eine neue Welt und erlebt Abenteuer, die er sich vorher nie hätte vorstellen können. Die Reise verändert ihn auf eine Weise, die auch seine Betreuer in der Wohngemeinschaft überrascht. *filmstarts*

... Die Figuren sind liebenswert, die Situationen fast schon heimelig, das Miteinander der Menschen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen hat seinen Reiz. Es zeugt von etwas Universellem ... *programmokino*



ROSEBUSH PRUNING

14. – 17. 5. | 18:40 || 18. – 20. 5. | 20:50 | OmU

Drama | DE, IT, GB, ES 2026 | 97 min | FSK 16

R: Karim Aïnouz || D: Riley Keough, Callum Turner, Elle Fanning, Jamie Bell

Auf ihrem spanischen Landsitz genießen die aus den USA stammenden Geschwister Jack, Ed, Anna und Robert zwanglosen Luxus und sind vor allem miteinander beschäftigt. Ihren blinden Vater ignorieren sie, wo es nur geht. Als Jack aber mit seiner Freundin Martha zusammenziehen will, verfliegt die Harmonie, und die unschönen Abgründe der Familiengeschichte tun sich auf. Währenddessen versucht Ed, den bis heute unklaren Todesumständen der Mutter nachzuforschen. *filmstarts*

... Doch es ist eine andere Frau, die die vorgebliche Ordnung zerstört, Jacks Freundin Martha, eine Musikstudentin, die in einem kleinen Appartement in der Stadt lebt, der Vorstellung, mit dem reichen Jack ein luxuriöses Haus zu besitzen, allerdings mehr als zugetan scheint. Ein gemeinsames Essen im Haus der Familie sollte ihr allerdings zeigen, in was für einen Sumpf sie einzuheiraten versucht, dabei kennt sie nur die Oberfläche der Abgründe ... *programmokino*

PALESTINE 36

BUNDESSTART

14. – 17. 5. | 20:40 | OmU

Drama | DE 2024 | 119 min | FSK 12

R: Annemarie Jacir || D: Hiam Abbass, Kamel El Basha, Jalal Altawil

Palästina 1936: Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die britische Kolonialmacht. Gleichzeitig siedeln sich europäische Juden, die vor dem Nationalsozialismus geflohen sind, in der Region an. Zwischen seinem ländlichen Heimatdorf und dem zunehmend angespannten Jerusalem pendelt der unparteiische Yusuf. Nach einem folgenschweren Ereignis schlägt er sich auf die Seite des Widerstands. Er schließt sich Verbündeten wie dem Hafearbeiter Khalid an, der angesichts der eskalierenden Situation keinen anderen Ausweg mehr sieht, als zur Waffe zu greifen. Während sich persönliche Schicksale und politische Umbrüche unaufhaltsam verweben, spitzt sich die Lage dramatisch zu – ein Moment, der den Ursprung des Konflikts der gesamten Region markiert. *verleih*

... die palästinisch-amerikanische Regisseurin Annemarie Jacir erzählt eine entscheidende Episode der palästinensischen Geschichte dezidiert aus palästinensischer Sicht. Das ist bisweilen einseitig, Parallelen zur Gegenwart der israelischen Besatzung wirken oft allzu bemüht – zugleich entwickelt der Film aber große emotionale Kraft, und gerade in Deutschland könnte er dabei helfen, den Blick auf den Nahen Osten zu schärfen. *filmstarts*



MOTHER MARY

BUNDESSTART

21. – 24. 5. | 18:20 || 25. – 27. 5. | 21:00 | OmU

Drama, Musik | USA, DE 2025 | 110 min | FSK 12

R: David Lowery || D: Anne Hathaway, Michaela Coel, Hunter Schafer

Im Zentrum steht Mother Mary, eine global erfolgreiche Pop-Musikerin, die kurz vor einem Comeback steht. Hinter dem Glamour der Bühne jedoch erlebt sie einen kreativen und persönlichen Zusammenbruch. In ihrer Krise sucht sie Kontakt zu Sam Anselm, einer Modedesignerin aus ihrer Vergangenheit, die einst den ikonischen Look von Mary mitprägte. Die Neuannäherung wird zum Katalysator – alte Konflikte und verdrängte Erinnerungen treten zutage, während sich ihre Beziehung zwischen Zusammenarbeit, Rivalität und tiefer persönlicher Verwicklung auflädt. ... Regisseur David Lowery hat Mother Mary als einen filmischen Raum konzipiert, in dem Musik, Mode und Identität nicht nur Kulisse, sondern erzählerische Währung sind: Der Entstehungsprozess eines Bühnenkostüms wird zur Metapher für die Frage, wie öffentliche Selbstinszenierung mit persönlichen Brüchen verwoben ist. Mother Mary platziert sich bewusst zwischen Genre und künstlerischer Reflexion. Indem der Film die Perspektive einer performativen Figur mit der Inszenierung innerer Konflikte verknüpft, fordert er traditionelle Narrative über Ruhm und Kreativität heraus und eröffnet eine Auseinandersetzung mit körperlicher Präsenz, Identität und Intimität im Pop-Zeitalter. *the hollywood reporter*

DER MAGIER IM KREML

21. – 24. 5. | 20:40 || 25. – 27. 5. | 16:00

Thriller | FR 2025 | 146 min | FSK 12

R: Olivier Assayas || D: Paul Dano, Jude Law, Alicia Vikander

Anfang der 1990er Jahre in Russland: Vadim Baranov, ein talentierter junger Mann, schlägt sich durch das postsowjetische Chaos. Zunächst genießt er nach dem Fall des Eisernen Vorhangs als Künstler die neuen, scheinbar grenzenlosen Freiheiten. Später wechselt er das Medium und verdingt sich als Produzent von Reality-TV. Dadurch gerät er schließlich auch an den Chef des russischen Inlandsgeheimdienstes FSB: Wladimir Putin. Als klar wird, dass sich Boris Jelzin nicht mehr lange an der Macht halten können wird, soll Putin zu dessen Nachfolger aufgebaut und in Position gebracht werden. Schritt für Schritt gestaltet Baranov in der Rolle von Putins Berater das politische System mit und verwischt die Linien zwischen Wahrheit und Manipulation ... *filmstarts*
„Ich möchte nicht den Friedens-Nobel-Preis gewinnen“, sagt Putin – das einzige Mal im Film, dass man lachen muss, weil man unweigerlich an einen anderen Imperialisten denkt, der sich so sehr nach dem Nobel-Preis verzehrt. Davon abgesehen ist der Film eher erschütternd, weil er so detailliert aufschlüsselt, wie das russische System umgekrempelt wurde, wie aus Jahren der Hoffnung auf Freiheit ein Wiedererstarken des Autoritarismus möglich war. *programmokino*



VIER MINUS DREI

22. / 26. / 27.5. | 13:30 | Senioren



Drama, Komödie | DE, AT 2026 | 121 min | FSK 12

R: Adrian Goiginger || D: Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger

Barbara und ihr Partner Heli leben als professionelle Clowns. Sie sind bekannt für ihre humorvollen Darbietungen und werden oft als "Clownsfamilie" bezeichnet. Barbara selbst betrachtet das Clownsein als mehr als nur einen Beruf; es ist eine Lebensphilosophie für sie. Die Philosophie des Clownseins, die Barbara vertritt, basiert auf verschiedenen Prinzipien. Dazu gehört die Fähigkeit, in Momenten des Scheiterns und der Enttäuschung Humor zu finden und sich über die Dinge lustig zu machen, die nicht wie geplant verlaufen. Es geht darum, Leichtigkeit in den Alltag zu bringen und auch in schwierigen Situationen das Positive zu sehen. Ihr Leben verläuft harmonisch, und die Familie lacht viel zusammen. Doch dann trifft die Familie ein unvorstellbarer Schicksalsschlag. Dieses Ereignis stellt Barbaras Einstellung zum Clownsein und zum Leben auf eine harte Probe. Sie muss sich mit einer Tragödie auseinandersetzen, die sie vorher niemals für möglich gehalten hätte.

Es wird sicherlich nicht wenige geben, die die zwei Stunden von „Vier minus drei“ mehr oder weniger durchheulen – aber das ist es absolut wert. *filmstarts*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Barbara Pahl-Eberhart.

ROMERÍA – DAS TAGEBUCH MEINER MUTTER

25.– 27.5. | 18:50

Drama | ES, DE 2025 | 123 min | FSK 16

R/B: Carla Simón || D: Llúcia Garcia, Mitch, Tristán Ulloa

Als die 18-jährige Marina nach Vigo reist, hofft sie, mit der Familie ihres verstorbenen Vaters in Kontakt zu treten. Für ein dringend benötigtes Stipendium benötigt sie deren Unterschrift – zugleich will sie mehr über die Vergangenheit ihrer Eltern und deren Liebesgeschichte erfahren. Doch vor Ort trifft sie auf Ablehnung: Die Familie ihres Vaters tut alles, um die Erinnerungen an den drogenabhängigen Mann, der an AIDS gestorben ist, zu verdrängen. Marina muss sich nicht nur mit Schweigen und Schuld auseinandersetzen, sondern auch mit der Frage, wie viel Wahrheit sie über ihre Herkunft wirklich erfahren will.

Eine meditativ-poetische Erfahrung über Erinnerung und das Gedenken derer, die nicht mehr sind. *filmstarts*

Mit diesem Geflecht aus Referenzen, autobiografischen Verweisen und purer Kinomagie beweist Simón ihren Status als eine der interessantesten neuen europäischen Autorenfilmerinnen. *epd-film*



VERFLUCHT NORMAL

BUNDESSTART

28. – 31.5. | 16:00 || 1.–2.6. | 20:30 | OmU

BAFTA Film Award:
Bester Hauptdarsteller

Biopic, Drama | GB 2026 | 121 min | FSK 12

R: Kirk Jones (II) || D: Robert Aramayo, Shirley Henderson, Maxine Peake

John Davidson wächst in einer schottischen Kleinstadt Anfang der 1980er Jahre auf und entwickelt mit zwölf Jahren ausgeprägte Nerventicks. Was erst Jahre später als Tourette-Syndrom diagnostiziert wird, bestimmt fortan seinen Alltag. Weder im schulischen Umfeld noch im eigenen Zuhause gelten die unkontrollierten Bewegungen und spontanen Ausrufe als medizinische Symptome, stattdessen reagiert man mit Spott oder Strafen. Rund 15 Jahre später lebt John noch immer bei seiner Mutter und kämpft mit den Nebenwirkungen starker Medikamente. Eine zufällige Begegnung mit seinem früheren Klassenkameraden Murray sowie dessen Mutter Dottie verändert seine Situation. Als Krankenschwester begegnet sie ihm mit Verständnis, nimmt ihn in ihre Familie auf und vermittelt ihm eine Anstellung als Assistent des Hausmeisters Tommy im örtlichen Gemeindezentrum. Zwischen den beiden entwickelt sich eine enge Freundschaft, durch die John schrittweise mehr Zuversicht gewinnt und beginnt, seinen eigenen Weg zu gehen. *filmstarts*

VIVALDI UND ICH

28. – 31.5. | 18:30 || 1.–3.6. | 16:10

Biopic, Historie, Musik | IT, FR 2025 | 121 min | FSK 12

R: Damiano Michieletto || D: Tecla Insolia, Michele Riondino, Fabrizia Sacchi

Cecilia, eine hochbegabte junge Violinistin, lebt praktisch seit ihrer Geburt im Ospedale della Pietà. Das Waisenhaus feiert zwar musikalische Exzellenz, versteckt weibliche Individualität aber hinter Masken. Die Mädchen im Waisenhaus arbeiten hart. Wer Glück hat, erhält die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und in der Gemeinschaft zu musizieren. Aber das eigentliche Ziel für alle „Insassinnen“ ist die Ehe – vom Waisenhaus arrangiert und zu einem in harten Verhandlungen vereinbarten Kaufpreis.

Die Mädchen werden tatsächlich verschachert wie auf dem Viehmarkt. Als verheiratete Frauen dürfen sie allerdings nicht mehr musizieren. Mit dem Auftauchen des neuen Maestros Antonio Vivaldi, einem Mönch, der als Musiklehrer und Dirigent für die Mädchen im Waisenhaus arbeitet, beginnt Cecilia zu ahnen, dass ihr Leben mehr bereithalten könnte als Kinder und einen Ehemann. Die Musik wird für sie zum Symbol für Unabhängigkeit und Freiheit ...
... Ein kluges, sinnliches Drama mit viel Musik und einer faszinierenden Hauptfigur, nur scheinbar eine zerbrechliche, zarte Elfe, die sich schließlich sogar gegen ihren eigenen Lehrmeister auflehnt. *filmstarts*



DER WUNDERWELTENBAUM

30. – 31.5. | 13:40 || [Kinder ab 6](#)

Abenteuer, Familie, Fantasy | GB 2026 | 120 min | FSK k.A.

R: Ben Gregor || D: Andrew Garfield, Claire Foy, Delilah Bennett-Cardy

Als die Geschwister Beth, Fran und Joe wider ihren Willen mit ihren Eltern aufs Land ziehen, beginnt für die Familie ein ganz besonderes Abenteuer. In dem nahegelegenen, geheimnisvollen Wald entdecken die Kinder einen magischen Baum: den bis in die Wolken reichenden Wunderweltenbaum, in dem außergewöhnliche Wesen wohnen. Schnell schließen sie Freundschaft mit den Baumbewohnern Fee Seidenhaar, Frau Wasch und Mondgesicht, die sie in fantastische Welten entführen. Gemeinsam erleben sie märchenhafte Abenteuer - bis sie auf einer ihrer Reisen ausgerechnet in der düsteren Welt der gefürchteten Schuldirektorin Madame Klaps notlanden müssen. Auch zuhause läuft es mit dem neuen Familienbetrieb plötzlich nicht mehr ganz nach Plan...

Wird ihnen die Flucht aus den Fängen von Madame Klaps gelingen und werden sie die Tomatenplantage ihrer Eltern retten? Können Seidenhaar und Mondgesicht die Geschwister davon überzeugen, dass Wunder möglich sind, wenn man nur fest daran glaubt? *verleih*

KURZFILME FÜR KINDER

31.5. | 12:30 | [Kinder ab 3](#) | **MO & FRIESE unterwegs – NEULAND**

LULINA & DER MOND

R: Marcus Vinicius Vasconcelos | 14 min | BR 2023 | Animationsfilm

Lulina malt ihre Ängste auf den Mond. Die zum Leben erwachten Bilder zeigen ihr, dass ihre Probleme nicht so groß sind, wie sie scheinen.

HAI ODER HYÄNE

R: Britt Dunse | 14 min | DE 2023 | Spielfilm

Eine Patchwork-Familie verbringt die Ferien auf einer kleinen Insel. Doch plötzlich ist der Hauswichtel verschwunden. Und damit auch die Kraft der Magie.

KOPF IN DEN WOLKEN

R: Rémi Durin | 11 min | FR 2023 | Animationsfilm

Das Eichhörnchen Alfonso liebt es, Wolken zu beobachten. Sein Hobby erfordert Mut und Verständnis von Familie und Freund:innen.

TÜMPEL

R: Lena von Döhren | 8 min | CH 2023 | Animationsfilm

In fantastischen Formationen ziehen Heringe durch die Weiten des Meeres. Als plötzlich Möwen den Schwarm attackieren, findet sich ein kleiner Hering allein in einem Gezeitentümpel wieder. Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er, dass im Tümpel noch viele andere Meeresbewohner leben ...



NACHBEBEN

28. – 31.5. | 20:50 || 1.– 2.6. | 18:30

Drama | DK 2025 | 92 min | FSK 12

R: Zinnini Elkington || D: Özlem Saglanmak, Trine Dyrholm, Mathilde Arcel Fock

Ein neuer Arbeitstag beginnt für Alex, Ärztin in der Neurologie eines Krankenhauses in Dänemark. Einmal mehr ist die Station unterbesetzt, die Ärzte flüchten sich in sarkastische Scherze: Was ist der Unterschied zwischen einem Arzt und Gott? Gott weiß, dass er kein Arzt ist ...

Alex übernimmt die Aufsicht über die Station, damit auch über die Assistenzärztin Emilie, die nervös und übervorsichtig agiert. Alex dagegen weiß was sie tut, weicht auch mal von den Vorschriften ab, wenn sie glaubt, dass ein Patient schnell behandelt werden muss. Ein junger Patient namens Oliver klagt über Kopfschmerzen, Emilie ist unsicher, ruft Alex hinzu, die den 18-jährigen genau untersucht und in die Obhut seiner Mutter Camilla entlässt. Doch noch bevor sie die Klinik verlassen haben, liegt Oliver auf dem Boden und fällt in ein Koma. Im MRT wird ein Blutgerinnsel im Gehirn festgestellt, eine Operation erscheint möglich, könnte Oliver aber auch töten. Während Emilie sich schwere Vorwürfe macht, scheint Alex schnell zum Alltag überzugehen. Doch als klar wird, dass Oliver nicht mehr aufwachen wird, sie mit den sich zwischen Trauer und Wut bewegenden Eltern konfrontiert ist, beginnt sie, ihre Entscheidung zu reflektieren und spürt die Tragweite ihres Tuns. *programmokino*

THE WHALE

3.6. | 19:00



Drama | USA 2022 | 117 min | FSK 6

R: Darren Aronofsky || D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Ty Simpkins

Charlie hat vor vielen Jahren seine einstige Familie verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser stirbt, fällt Charlie in ein seelisches Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelte der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat Probleme, den Alltag zu bewältigen. Wenigstens hat er seine Arbeit als Englischprofessor, welche er von zu Hause aus führen kann, – allerdings ohne Webcam, da er sich für sein Aussehen schämt. Als seine Vergangenheit ihn immer mehr einholt, beschließt er, sich mit seiner 17-jährigen Tochter Ellie wieder in Verbindung zu setzen. Da sein Gesundheitszustand immer kritischer wird, setzt er alles daran, um sich, aber auch die Zukunft seiner Tochter zu retten. Zusammen mit seiner Ex-Frau Mary und dem Tür-zu-Tür-Evangelisten Thomas bricht eine Zeit an, die ihm alles abverlangt. *filmstarts*

Im Anschluss an die Vorstellung halten die Prof. Dr. habil. Lars Meyer-Jenßen und Prof. Dr. habil. Carina G. Giesen von der HMU einen Vortrag unter dem Titel „Bilder im Kopf – Psychologie im Filmformat“.

In Kooperation mit der HMU – Health and Medical University Erfurt

JAZZ
weekend 2022

www.jazzweekend.arnstadt.de

Arnstadt
4. - 7. JUNI

Sinco
Fola Dada
& Band
The Sanborn Projekt
feat. Leonora Tomanoski
Jin Jim
Caracou

16. JAZZ
KUNSTHALE
ERFURT
THÜRINGEN

WOMEN IN THE DARK — aufruhr des schweigens

15.3. — 31.5.26



Die Ausstellung ist eine Kooperation der Kunsthalle Erfurt mit der Künstlerin Franziska Greber, der Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann des Freistaats Thüringen sowie WOMEN IN THE DARK Deutschland e.V.

Franziska
Greber

Kunsthalle Erfurt

Unterwegs
2025.26

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Familienoper von Jonathan Dove

AB 09.05.26 **7+**



THEATER ERFURT



SPORTSTADT ERFURT



L I E B E



L E I S T U N G



L E I D E N S C H A F T

AUSSTELLUNG

29.04.2026 bis
23.05.2027

www.stadtmuseum-erfurt.de



STADTMUSEUM
ERFURT
Haus zum Stockfisch

Erfurt



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

IMPRESSUM

Herausgeber	Initiative Kinoklub Erfurt e.V. Hirschlachufer 1 99084 Erfurt T 0361-642 21 94 post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion	Ronald Troué Felix Ehrich Susanne Putzmann
Layout/Satz	Susanne Putzmann www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf	Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme
Gutscheine	Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.
Einlass/Café	Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn
Infos	 www.kinoklub-erfurt.de  kinoklub_erfurt  +49 (0)361-642 21 94  kinokluberfurt
Eintrittspreise	Erwachsene 9,00 € ** ermäßigt * 7,00 € ** Seniorenkino (am Monatsende) 7,00 € ** Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene 2,50 4,50 € ** Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene 3,50 5,50 € ** Ferienkino Kinder Erwachsene 4,00 6,00 € **



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler:innen, Student:innen, Schwerbeschädigte mit Begleitperson (B), Alg II-Empfänger:innen, FSJ-ler:innen, Sozialausweis-Inhaber:innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen?	Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr. Unsere Bankverbindung: Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE36 8205 1000 0163 1818 10, BIC: HELADEF1WEM
--	--

Mit freundlicher Unterstützung



Staatskanzlei

Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							
30.4. – 3.5.		Do–So	16:40	EPIC: Elvis Presley in Concert									OmU
			18:40	Rose									
			20:40	The Testament of Ann Lee									OmU
4. – 6.5.		Mo–Mi	16:00	Als wäre es leicht									
			18:00	The Testament of Ann Lee									
			20:30	Rose									am 4.5. mit Q+A (Aufzeichnung)
7.–10.5.		Do–So	15:50	Der verlorene Mann									
			18:00	Nürnberg									
			20:50	Der Astronaut – Project Hail Mary									OmU
11. – 13.5.		Mo–Mi	16:20	Ein fast perfekter Antrag									
			18:30	Der verlorene Mann									
			20:40	Nürnberg									OmU
14. – 17.5.		Do–So	13:40	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke									
			16:20	Der Frosch und das Wasser									
			18:40	Rosebush Pruning									
			20:40	Palestine 36									OmU
18. – 20.5.		Mo–Mi	15:30	Nürnberg									
			18:30	Der Frosch und das Wasser									
			20:50	Rosebush Pruning									OmU
21. – 24.5.		Do–So	16:20	Rose									
			18:20	Mother Mary									
			20:40	Der Magier im Kreml									
22./26./27.		Fr/Di/Mi	13:30	Vier minus Drei									Senioren
25. – 27.5.		Mo–Mi	16:00	Der Magier im Kreml									
			18:50	Romería – Das Tagebuch meiner Mutter									
			21:00	Mother Mary									OmU
28. – 31.5.		Do–So	16:00	Verflucht normal									
			18:30	Vivaldi und Ich									
			20:50	Nachbeben									
30. – 31.5.		Sa–So	13:40	Der Wunderweltenbaum									ab 6
31.5.		So	12:30	Kurzfilme für Kinder									ab 3
1. – 3.6.		Mo–Mi	16:10	Vivaldi und Ich									
1. – 2.6.		Mo–Di	18:30	Nachbeben									
			20:30	Verflucht normal									OmU
3.6.		Mi	19:00	The Whale									mit Vortrag

